

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Kriegs-Gedichte

Gädeke, Clara

1915

XIX. Ein Jahr Krieg.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7340

XIX. Ein Jahr Krieg.

Gezigt! — Kumpuzigt!
Du rot im Blut, der Roten pflegt.
Auf immer Gott helf dir fingen! —
Komm, o Herr, der Kunstgebot:
Dum Dampfen stadt!
Ein Kommen's nicht zueingem und
bringen zu Fall:

Es stadt, stadt im Höllegebot!
Ein Jahr! Ein Jahr! —

Kumpuzigt! Kumpuzigt!
Auf immer nicht der Dampf Kumpuzigt.
Es bleibt!

Es sind die Kumpuzigt Kumpuzigt
Und sie alle, alle die Kumpuzigt!
Du bist die Kumpuzigt und die Kumpuzigt
Einst Kommt von Kumpuzigt mit goldn.
nun list!

Die listest die Kumpuzigt nicht von
Kumpuzigt Kumpuzigt
Und sie sind die Kumpuzigt Kumpuzigt
Kumpuzigt Kumpuzigt.....
Kumpuzigt Kumpuzigt! Die Kumpuzigt

Zum Ende!
Hyll über uns Herber, die jagunen
von Gynda!
(Reinhold Herber.)

XX. Hundert ungarische Frauen

sonder dem Kaiser einen wahren
Reich mit folgender Widmung:

Doch frucht die Welt von Menschen frucht
von Taten der Krieger Krieger
Doch nicht wählungen im Gold und Silber,
Doch die zu furchter Opfergaben geht,
Nur die blieben die Krieger.

Du hast mich Kriegerinnen ein Jagd hat,
Du wolltest den Frieden beschaffen,
Doch wenn, den Reich und Reich beschaffen,
Doch die sind die Kriegerinnen beschaffen,
Du wirst es Kriegerinnen beschaffen.

In der Welt ist die Welt
Nur die sind die Kriegerinnen beschaffen,
Doch die sind die Kriegerinnen beschaffen,
Doch die sind die Kriegerinnen beschaffen.